Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

Freitag, den 5. August 1881.

(3409-2) **Kundmachung.** Nr. 5174.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Seebach** auf den 12. August 1881, früh 9 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. August 1881.

(3360-3) **Kundmachung.** Nr. 8958.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Laibach über Ansuchen der Vermögensverwalter der Ortsgemeinschaft Bölland die Erhebungen zur Ergänzung des

ortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften Parc.-Nr. 162, 324, 353, 354, 367, 371, 380, 381, 386, 481, 482, 483 und 484 in der Catastralgemeinde Dobje des Gerichtsbezirkes Laibach gepflogen und den Entwurf der neuen Grundbucheinlagen über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung Einlage-Nr. 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54 und 55 ad Catastralgemeinde Dobje vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R.-G.-Nr. 96 der 1. September 1881 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach eingesehen werden kann, daß

in dem obenbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Zustande gehörig eingetragen werden sollen, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungs-

rechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1881

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 20. Juli 1881.

Anzeigebblatt.

(3391-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 4171.

Die mit dem Bescheide vom 2. November 1880, Z. 7720, auf den 23. April 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Niko Stefanic von Kosalnj Nr. 17, Martin Slanc von Radoj Nr. 24 und Marko Simsic von Radovitsch Nr. 9 wegen schuldigen 500 fl. s. A. wird mit dem früheren Anhang auf den 17. September l. J. übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mottling, am 14. April 1881.

(2350-2) **Bekanntmachung.** Nr. 2009.

Dem Michael Patner, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1881, Z. 2009, der Katharina Krater von Grafslinden Nr. 2 wegen Eigenthumsrechtes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 27. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(3387-1) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 7135.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mottling die exec. Versteigerung der dem Johann Klementic von Matschitz gehörigen, gerichtlich auf 3664 fl. 44 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Feilbietung nur bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mottling, am 8. Juli 1881.

(3389-1) **Relicitation.** Nr. 6444

Wegen nicht eingehaltenen Licitationsbedingungen wird über Ansuchen des Adolf Stampfl von Laibach und Dato Makar von Großlesze die Relicitation der laut Protokoll vom 30. August 1879, Z. 7381, vom Marko Slanc von Sleindorf Nr. 9 um den Meistbot per 1707 fl. erstandenen Realität ad D.-R.-D. Commenda Mottling sub Extr.-Nr. 29 Steuergemeinde Sleindorf auf den

10. September 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß hiebei diese Realität um jeden Preis dem Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Mottling, am 16. Juni 1881.

(3390-1) **Bekanntmachung.** Nr. 7052.

Dem Mathias Judnic von Omota, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Kolar von Jugorje Nr. 9 die Klage de praes. 5. Juli 1881, Z. 7052, pcto. 16 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den

14. September 1881 angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Marko Sodja von Strelowiz Nr. 4 als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, daß er zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mottling, am 6. Juli 1881.

(2464-3) **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 3974.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach pcto. 126 fl. 20 1/2 kr. die mit Bescheid vom 2. August 1876, Z. 6970, und 6. November 1876, Z. 10,282, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Celhar von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 1630 ad Prem reassumiert und die Tagung auf den 29. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(3304-2) **Bekanntmachung.** Nr. 8191.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Bescheid vom 5. Juli 1881, Z. 4923, über Anna Nevc von Birknitz wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befohlen habe, und daß derselben Lukas Nevc von Franzdorf als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Juli 1881.

(2345-2) **Bekanntmachung.** Nr. 1808.

Den Anna, Maria u. Michael Cvitkovic, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. April 1881, Z. 1808, des Peter Cvitkovic von Kvasica wegen Erkenntnisses einiger Sakposten Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 20. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. April 1881.

(3306-2) **Erinnerung.** Nr. 8241.

an die Tochter der Ursula Homouc von Kirchdorf, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Tochter der Ursula Homouc von Kirchdorf, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Gruden von Kirchdorf die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Rectf.-Nr. 38, 70, 78, Urb.-Nr. 14, 22, 23 ad Herrschaft Loitsch auf Grund des Vergleiches vom 19ten März 1820 haftenden Forderung per 51 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Juli 1881.

(2347-2) **Bekanntmachung.** Nr. 1147.

Dem Peter Zagar von Gerenth Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1147, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen 94 fl. 50 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 27. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(3291-3) **Erinnerung.** Nr. 11,755.

an die Jakob Lenaršic, Ursula Pezdir, Ferni Pezdir, Maria Pečnik, Gertraud Malic und Gregor Malic, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Jakob Lenaršic, Ursula Pezdir, Ferni Pezdir, Maria Pečnik, Gertraud Malic und Gregor Malic, respective deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kogej aus Bresowiz (durch Dr. Barnik) die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung von auf seiner Realität Rectf.-Nr. 63 1/2, tom. I, fol. 293 ad Magistrat Laibach zu ihren Gunsten haftenden Sakposten eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache auf den 16. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papez, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Mai 1881.

(3321-1) Nr. 6014.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Podgornit von Laibach als Cessionär des Michael Gostisa von Rauze werden die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Z. 12,632, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April l. J. angeordnet gewesenen und sohin sistirten exec. Feilbietungen der dem Blas Džbolt von Kirhdorf Hs.-Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Loitsch wegen schuldigen 308 fl. f. A. reassumando auf den

- 21. September,
- 20. Oktober und
- 23. November 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Juli 1881.

(3373-1) Nr. 6412.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheid vom 29sten August 1879, Z. 7302, auf den 17. Dezember 1879 und 16. Jänner 1880 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Emanuel Fuz von Möttiling gegen Georg Kocivar von Boschafowo Nr. 2 pcto. 315 fl. f. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

- 24. August und
- 24. September l. J.

reassumiert.
R. l. Bezirksgericht Möttiling, am 15ten Juni 1881.

(2351-3) Nr. 1994.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsprätendenten auf die Ueberlandsrealität Post-Nr. 2137, 2138 und 2139 der Steuergemeinde Petersdorf, unbekannteten Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1881, Z. 1994, des Johann Wilhelm von Semitsch, Machthaber des Johann Krakar von Starichaberg Nr. 6, nun in Amerika, pcto. Eigenthums Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 27. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(3374-1) Nr. 6607.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttiling die exec. Versteigerung der dem Joz Horvat von Buhnarze Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 161 ad Herrschaft Möttiling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 26. August,
- die zweite auf den
- 28. September
- und die dritte auf den
- 28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Möttiling, am 27. Juni 1881.

(3318-2) Nr. 6512.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann und Josef Bidmar von Oberlaibach (durch den Machthaber Barthelma Dgrin von dort) wird die mit Bescheid vom 16. November 1880, Z. 10,250, auf den 19. Jänner, 19. Februar und den 17. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Stefan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. bewerteten Realität sub Grundbuch fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth wegen schuldigen 205 fl. und 205 fl. f. A. reassumando auf den

- 21. September,
- 20. Oktober und
- 23. November 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juli 1881.

(3282-2) Nr. 6315.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dpravje von Strascha (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Franz Joric von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 1340 Gulden geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 442 ad Herrschaft Thurnamhart und Berg.-Nr. 1190 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. August,
- die zweite auf den
- 17. September
- und die dritte auf den
- 19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Juni 1881.

(3260-2) Nr. 4887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ledstet von Kleinlaschitz Nr. 13 die executive Versteigerung der dem Anton Cimpermann von Malavas Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 4522 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einl.-Nr. 130 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. September,
- die zweite auf den
- 3. Oktober
- und die dritte auf den
- 3. November 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Juli 1881.

(3295-2) Nr. 15,782.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Georg Komotar von Schischla (durch Herrn Dr. Mosch) gegen Mathias Gregoric von Nadgoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 2. Mai 1881, Z. 9815, auf den

- 13. August 1881

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 272 ad Comenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Juli 1881.

(3279-2) Nr. 5337.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der der Maria Gorenz von Brezovo gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Gut Arch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. August,
- die zweite auf den
- 14. September
- und die dritte auf den
- 15. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten Mai 1881.

(3281-2) Nr. 6314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Karl Koceli von Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Johann und Agnes Jeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl., 550 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 49, 49/2, Dom.-Nr. 364 und Berg.-Nr. 1273 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. August,
- die zweite auf den
- 17. September
- und die dritte auf den
- 19. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Juni 1881.

(3197-2) Nr. 3486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fevenal (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar von

Stojansflberch gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realitäten Berg.-Nr. 9, 97 und 99 ad Herrschaft Thurnamhart (neue Einl.-Nr. 189 ad Catastralgemeinde Puschenndorf und Nr. 11 und 17 ad Catastralgemeinde Stojansflberch) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. August,
- die zweite auf den
- 28. September
- und die dritte auf den
- 2. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Juni 1881.

(3299-3) Nr. 11,806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Sistar von Uben Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. und 5 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 374 und Nr. 1108 im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. August,
- die zweite auf den
- 10. September
- und die dritte auf den
- 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1881.

(3294-3) Nr. 9296.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Ogorec von Schlofelza (durch Herrn Dr. Ahazhish) die dritte executive Versteigerung der dem Mathias Wirant jun. von Biauzbüchel Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 5612 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10, fol. 41 ad Ganitschhof im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

- 13. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 26. April 1881.

(3130-1) Nr. 2418

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 16 vorkommende, auf Mathias Grabel aus Oberpaka Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 841 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Aeras), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juli 1880 per 48 fl. 84 kr. ö. W. f. A., am

26. August und am 30. September

um oder über dem Schätzungswert und am 28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1881.

(3320-1) Nr. 5807.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Korenc von Schibersche Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 596, Urb.-Nr. 221, Einlage-Nr. 588 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldbigen 500 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juli 1881.

(3332-1) Nr. 5937.

Erinnerung

an Maria Kavčič von Sasap Nr. 1 und deren unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird Maria Kavčič von Sasap Nr. 1 und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Umetič von Gafize Nr. 5 die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg-Nr. 1119 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

19. August 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Jurgič von Kerschdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Juni 1881.

(3371-1) Nr. 3854.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Jänner 1881, Z. 437, in der Executionsache des Emanuel Fug von Wöttling gegen Georg Bajuk von Boschakowo Nr. 30 pcto. 150 fl. f. A. auf den 9. April, 7ten Mai und 4. Juni 1881 angeordneten Realfeilbietungen werden mit dem vorigen Anhang auf den

24. August, 24. September und 22. Oktober l. J.

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 3ten April 1881.

(3319-1) Nr. 6331.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch) die exec. Versteigerung der dem Joh. Sintorc von Bereuth gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 681/1, 510/1, Urb.-Nr. 253/1, 186/1, Einl.-Nr. 174 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldbigen 134 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(3340-1) Nr. 3216.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Benedikter von Gottsche die exec. Versteigerung der dem Franz Gorše von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 400 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Gorše, dann Maria und Agnes Gorše erinnert, dass ihnen zur Wahrung der Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt und ihm sohin der Bescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Juni 1881.

(3386-1) Nr. 7134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling die exec. Versteigerung der dem Jvo Starafinč von Krasinz Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 155 und 156 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 8. Juli 1881.

(3388-1) Nr. 7131.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling die exec. Versteigerung der dem Martin Kotalik von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. 51 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 175 ad Herrschaft Wöttling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 8ten Juli 1881.

(3375-1) Nr. 6605.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling die exec. Versteigerung der dem Marko Stepau von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität sub fol. 113 ad Herrschaft Alnöd bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27. Juni 1881.

(3372-1) Nr. 6566.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1881, Z. 8509, auf den 4. Dezember 1868 und 15. Jänner 1879 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsache der Antonia Hef von Wöttling gegen Josef Schulle von Unterloquitz Nr. 14 pcto 126 fl. f. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

24. August und 24. September l. J.

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 22. Juni 1881.

(3317-1) Nr. 6367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Michael Dionicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen an landesfürstl. Steuern schuldbigen 84 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September, die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1881.

(3376-1) Nr. 4994.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Martin Bratanic von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 396 fl. 73 kr. geschätzten Realität Extr.-Nr. 122 Steuer-gemeinde Loquitz, ausschließlich der bereits laut Feilbietungsprotokolles vom 4. Febr. 1881, Z. 1367, veräußerten Parzellen, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

26. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 10. Mai 1881.

Soeben erschien und ist bei J. Giontini in Laibach zu beziehen: (3423)

Die Fee von Veldes.

Ein romantisches Gedicht von Oscar Kuntl.

Ein guter

Jagdhund

(Dachs)

wird sogleich verkauft. - Näheres am Petersdamm Nr. 11. (3411) 2-2

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus in Birkendorf Nr. 16 bei der Station Podnart an der Rudolfsbahn wird auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Nähere Bedingungen bei Alex. Paulin, Birkendorf, Oberkrain. (3335) 6-2

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilitis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, specielle Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Berufsstörung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 10

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-61

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(3266-2)

Nr. 5249.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Rathschluß vom 5. Juli 1881, Z. 666, über Paul Einkl von Göttenitz wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt hat und dass für denselben Georg Weber von Göttenitz Nr. 18 als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Juli 1881.

(3293-3)

Nr. 15,559.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde für den mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 4. Juni 1881, Z. 4098 civ., wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten Ludwig Blauß Herr Ferdinand Blauß, Kaufmann in Laibach, als Curator bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1881.

(3253-3)

Nr. 1818:

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 1. Februar 1881, Zahl 721, gegen Johann Kosir von Neumarkt (Bugled) Nr. 22 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und sei demselben Valentin Benkovič von Neumarkt zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1881.

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preis-courant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-7

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

EISEN BRAVAIS. DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS. Adoptirt in den Spitälern. - Von den Aerzten empfohlen gegen BLUTMANGEL, BLUTSCHWACH, SCHWACH, ERSCHOPPUNG, WEISSEN FLUSS, etc. Das Eisen Bravais (Flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das beste aller stärkenden und wiederherstellenden Mittel. Es zeichnet sich durch die Vorzüglichkeit in seiner Bereitung, mit bestens vervollkommenen Apparaten aus. Es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Durchfall, weder Erhitzung noch Magen-Erweichung, ferner schädigt es niemals die Zähne. - Es ist das billigste der eisenhaltigen Mittel weil ein Flacon einen Monat dauert. Haupt-Depots in Paris: 13, rue Lafayette und avenue de l'Opera, 30, wo man ebenfalls den Chinارين-Extract Bravais und die natürlichen Mineralwasser aus der Ardèche. QUELLEN von VERNET, etc. findet. - Man hüte sich vor den gefälschten Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik-Markte. - Auf Verlangen wird eine lehrreiche Broschüre über Blutmangel und dessen Behandlung gratis versandt. - Depots: BUDA-PEST, J. von Torok; PRAGUE, Fragner, Jos. Fürst; KITZBUHL, D'Berreiter; TRIESTE, Zanetti, J. Seravalle; VIENNE, G. et R. Fritz, 1, Bräunerstrasse; BRUNO, Raabe, Backerstrasse; 1. Alois Ritt, Vasa-gasse, 24; WEIN, Tuchlauben, 27; Passhofer, Singerstrasse, 15; Bibus, Schotterring, 14; Neustein, Platen-gasse, 9; Haubner, am Hof.

Speisen- und Getränke-Parfüe für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(3397-2)

Nr. 4812.

Bekanntmachung.

Für die unbekanntten Rechtsnachfolger der auf der Realität „Winter Kem“ zu Selo im Landtafelbände 14, Seite 149, beteiligten verstorbenen Gläubiger Franz Schidan, Anton Sntrefar, Johann Marenčić senior, Maria Marenčić und Mathias Marenčić ist zur Wahrung ihrer Rechte in dem über das Parcellen-Abschreibungs-gesuch des Johann und Michael Marenčić eingeleiteten Aufforderungsverfahren Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator bestellt worden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 12. Juli 1881.

(3296-3)

Nr. 15,572.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Johann Cerin von Saule (durch Herrn Dr. Jarnik) gegen Anton Brajer von Jeschza bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. April 1881, Z. 9150, auf den 13. August 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Brajer zustehenden Besitz und Genussrechte auf die Hutwiede Brod an der Save Einl.-Nr. 312 ad Steuer-gemeinde Jeschza mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 16. Juli 1881.

(3322-1)

Nr. 6628.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Ersten allg. Versicherungs-bank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation (durch Herrn Dr. Ahazhizh) werden die mit Bescheid vom 14. März 1881, Z. 3370, auf den 9. Juni, 7. Juli und 10. August l. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der dem Johann Stvarca von Gerenth Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 4010 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 504, Urb.-Nr. 184, Einl.-Nr. 507 ad Loitsch wegen schuldigen 255 fl. 62 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

21. September, 20. Oktober und 23. November 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juli 1881.

(3416-1)

Nr. 6182.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntten Erben des Tabulargläubigers Johann Zorman hiemit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Michael Pavli pcto. 58 fl. 84 kr. f. A. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juni 1881, Z. 3273, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1881.

(3410-2)

Nr. 4959.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei für die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Agnes Kalisnik, gewesenen Grundbesitzerin in Neumarkt Hs.-Nr. 152, Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt und demselben die von den Kaspar Polat'schen Erben von Neumarkt (durch Dr. Mosch in Laibach) wider Agnes Kalisnik pcto. 105 Gulden f. A. und 105 fl. f. A. erwirkten Urtheile vom 1. Juni l. J., Z. 3854 und 3853, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.

(3326-2)

Nr. 5638.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Rathschluß vom 12. Juli 1881, Zahl 682, über Ferdinand Gasparic von Krapsensfeld ob Wahnsinnes die Curatel verhängt habe, und dass für denselben dessen Vater Georg Gasparic von Krapsensfeld Nr. 77 zum Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Juli 1881.

(2346-2)

Nr. 1154.

Bekanntmachung.

Dem Michael Barič von Gerdenslag Hs.-Nr. 2, unbekanntten Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1154, des Jure Michaelic von Schöpfenlag Hs.-Nr. 17 wegen schuldigen 62 fl. 78 kr. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

20. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(3420-1)

Nr. 5249.

Uebertragung exec. Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die mit dem Edicte vom 21. Juni 1881, Z. 4536, auf den 25. Juli 1881 angeordnete zweite executive Feilbietung der der Executin Frau Anna Jak, Krämerin in Laibach, gehörigen Fahrnisse auf den

10. August 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 21. Juni 1881, Z. 4536, übertragen worden ist.

Laibach, am 16. Juli 1881.

(3398-3)

Nr. 5778.

Concurs-Eröffnung

des Johann Schäffer, Handschuhmacher in Laibach (im Dr. Suppant'schitsch'schen Hause).

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Schäffer, Handschuhmacher in Laibach (im Suppant'schitsch'schen Hause), der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Carl Widig mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

8. August 1881,

früh 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. September 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechts-nachteile zur Anmeldung und in der auf den

12. September 1881,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Anter waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltlich zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 1. August 1881.